

Kundenreferenz

## Rohwedder AG: mit Itanium 2 gegen Leistungsgrenzen

The HP logo is displayed in white on a yellow background. It consists of the lowercase letters 'hp' in a sans-serif font, with a stylized white graphic element above the 'h' that resembles a cross or a step.

„Wir wollten eine Infrastruktur, die auch unseren zukünftigen Bedarf abdecken kann, so dass wir nicht bereits nach zwei oder drei Jahren wieder auf leistungsfähigere Hardware umrüsten müssen. Die Entscheidung für die 64-Bit-Technologie hat sich für Rohwedder voll und ganz ausgezahlt.“

Clemens Schulta, Leiter Informationstechnik bei der Rohwedder AG

The Rohwedder logo features a stylized 'R' icon composed of three overlapping shapes in blue, red, and white, followed by the company name 'Rohwedder' in a black sans-serif font.

## Rohwedder AG – Systempartner für die Automatisierungstechnik

Gegründet 1956, ist die Rohwedder AG in Bermatingen einer der internationalen Technologieführer in der Automatisierungstechnik. Als Full-Service-Anbieter stellt Rohwedder den Kunden individuell entwickelte und gefertigte Anlagen zur Verfügung, wobei fast jede Anlage ein Unikat ist, das bis ins kleinste Detail den Produktionsbedingungen des Kunden angepasst wird. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Service-Palette: Produktentwicklung, Anlagekonzeption, Umsetzung des Konzepts, Inbetriebnahme/Produktion, Service/Wartung sowie Modifikation bzw. Ausbau. Zum Konzern mit rund 800 Mitarbeitern gehören 16 Gesellschaften, die sich auf Europa, Nordamerika, Asien und Australien verteilen.



Parallel zur Umstellung der Unternehmenssoftware auf SAP – zusammen mit der Branchenlösung SOMA der untersee Unternehmensberatung GmbH – entschied sich das Management der Rohwedder AG für die Einführung der HP Integrity Server. Der Systempartner für Automatisierungstechnik hat sich mit den Intel® Itanium® 2-basierenden Systemen für die Zukunft gerüstet: Die IT-Infrastruktur bietet genügend Spielraum für die Anbindung aller internationalen Tochterunternehmen.

Ausgangspunkt für die umfangreiche Umstrukturierung der Hard- und Software-Landschaft bei der Rohwedder AG in Bermatingen/Bodensee war die überfällige Ablösung des bis dato eingesetzten Produktionsplanungs- und Steuerungs (PPS)-Systems durch SAP/SOMA. „Im Zuge dieser Software-Umstellung entschieden wir uns, die gesamte IT-Infrastruktur auf eine neue, zukunftsfähige Basis zu stellen“, betont Clemens Schulta, Leiter Informationstechnik bei Rohwedder. „Besonders wichtig war uns, nach und nach die IT aller Tochterunternehmen der Gruppe in ein einziges zentralisiertes Rechenzentrum hier in Bermatingen integrieren zu können.“

### Bestens gerüstet für Belastungsspitzen

Rohwedder hat sich mit Spitzentechnologie im Bereich der Automatisierung eine technologische Marktführerschaft erarbeitet. Rund 800 Mitarbeiter entwickeln und produzieren weltweit Systemlösungen für die Montage- und Mikromontagetechnik, die Elektronikproduktion sowie die Plasma-, Solar- und Vakuumbeschichtungstechnik. Die komplementären Technologien – Bildverarbeitungs-, Handhabungs-, Roboter- und Fertigungstechnik – runden das Portfolio ab. „Durch unsere Systemlösungen sind unsere Kunden in der Lage, ihre Produkte in besserer Qualität, schneller, kostengünstiger und somit wettbewerbsfähiger anbieten zu können“, erklärt Clemens Schulta die Firmenphilosophie.

Zur Rohwedder-Gruppe gehören 16 Gesellschaften in Europa, Nordamerika, Asien und Australien. Markenzeichen des Hauptsitzes in Bermatingen ist

die Konzentration auf individuelle, kundenspezifische Lösungen. „Fast jede Anlage, die wir hier in Bermatingen entwickeln und realisieren, ist ein Unikat“, so Clemens Schulta. Da bei derartigen Leistungen, die das komplette Engineering bis hin zu Tests und Modifikationen umfassen, keine langfristige Ressourcenplanung möglich ist, wird von der IT-Infrastruktur maximale Skalierbarkeit verlangt, um mit kurzfristigen Spitzen umgehen zu können. „Uns kommt es nicht auf Hochverfügbarkeit rund um die Uhr an, sondern auf optimale Performance für SAP-Leistungsbursts“, erläutert Michael John, SAP Competence Center der Rohwedder AG. „Zudem werden künftig 800 SAP-User mit dem System arbeiten. Die Hardware muss so skalierbar sein, dass auch unsere Töchter, wenn sie an unser Rechenzentrum angeschlossen sind, genügend Ressourcenspielraum haben.“

### HP: klare 64-Bit-Roadmap

So nahm die Geschäftsführung im Oktober 2002 die Planungen für die Umstellung der Software auf SAP/SOMA und der Hardware auf 64-Bit-Technologie in Angriff. Mit federführend in der Umsetzung des Projektes war die untersee Unternehmensberatung GmbH, deren Erfahrungen insbesondere im Produkt Life Cycle Management (PLM), in der Produktion (PP) und im Projektssystem (PS) Hintergrund für das anspruchsvolle IT-Projekt bildeten.

Die Entscheidung für 64-Bit-Rechner lag für Clemens Schulta auf der Hand: „Wir wollten eine Infrastruktur, die auch unseren zukünftigen Bedarf abdecken kann, so dass wir nicht bereits nach zwei oder drei Jahren wieder auf leistungsfähigere Hardware umrüsten müssen. Eine 32-Bit-Architektur hat dafür zu enge physische Grenzen. Bei Anwendungen, die das System massiv belasten, wie etwa das SAP-Maschinenbau-Template SOMA durch die hohe Automatisierung unserer Abläufe, stoßen die 32-Bit-Maschinen an ihre Grenzen. Außerdem hat die 64-Bit-Technologie den Vorteil, dass sich mehrere Datenbanken auf einem System betreiben lassen.“



HP – als Partner von Intel an der Entwicklung des Itanium-Prozessors maßgeblich beteiligt – war der einzige Hersteller, der einen konkreten Fahrplan für den Einsatz von 64-Bit-Rechnern liefern konnte. „HP präsentierte uns eine klare Roadmap und hatte bereits verschiedene Modelle im Angebot“, so Clemens Schulta. Bei Rohwedder entschied man sich für zwei Itanium-Rechner von HP: der HP Integrity Server RX2600 als Test- und Entwicklungssystem und der HP Integrity Server RX5670 als Produktivsystem. Beide Server verfügen über einen Memory von 12 GB und bieten zusammen eine Festplattenkapazität von 1 TB. Mit diesem enormen Speicherplatz konnte Rohwedder auf das sonst übliche Hochleistungs-Storage-System verzichten. Beim Betriebssystem setzten die Verantwortlichen auf Linux, um durch den quelloffenen Standard jede Abhängigkeit von einem Hersteller zu vermeiden. Nach Abschluss der Vorarbeiten wurde der Juni 2003 als Termin für die Installation festgesetzt.

#### **Infrastruktur mit Leistungspolster**

Inzwischen laufen im Rechenzentrum in Bermatingen SAP R/3 4.6C und verschiedene mySAP-Module sowie als SAP-Template die All-in-One-Branchenlösung SOMA (Maschinen- und Anlagenbau) von untersee. Die 64-Bit-Rechner-Infrastruktur konnte allerdings noch nicht zum angepeilten Zeitpunkt in Betrieb genommen werden. Dazu Clemens Schulta: „Das lag einerseits daran, dass für die damals brandneue 64-Bit-Technologie auf Linux die SAP-Zertifizierung sehr lange dauerte, andererseits brauchten wir mehr Zeit als vermutet, bis die Hardware-Konfiguration abgestimmt war. Dass wir nicht noch mehr Zeit verloren haben, liegt an der ausgezeichneten Betreuung durch das Competence Center Team von HP, das uns mit sehr großem Engagement unterstützt hat.“

Ihre erste Belastungsprobe hinsichtlich der Skalierbarkeit hat das System bestanden: „Seit 13. Januar 2004 haben wir komplett auf 64-Bit-Technologie umgestellt. Unsere Tochter Rohwedder Pematech mit ihren über 100 Usern ist seit Beginn des Jahres ebenfalls an das

Rechenzentrum in Bermatingen angeschlossen“, so Michael John. „Das System hat die gegenüber vorher verdoppelte Userzahl ohne das geringste Problem gemeistert.“ Gemäß einer gemeinsam mit den Beratern von untersee ausgearbeiteten Roadmap sollen nach und nach alle deutschen Töchter in die neue Infrastruktur integriert werden – im nächsten Schritt auch die ausländischen. Dieser weiteren Leistungssteigerung sehen nicht nur die Rohwedder-Fachleute mit Zuversicht entgegen, sondern auch Stefan Kling von untersee, der das Projekt von der ersten Planungsphase an mit betreut hat: „Der Betrieb läuft absolut reibungslos und viel, viel schneller als vorher. Zudem ist die Serverkapazität noch so weit ausbaufähig, dass der Zuwachs an Usern keinerlei Probleme bereitet.“ Auch Clemens Schulta ist mit dem Ergebnis zufrieden: „Die Entscheidung für die 64-Bit-Technologie hat sich für die Rohwedder AG voll und ganz ausgezahlt.“

#### **untersee Unternehmensberatung GmbH**

Die untersee Unternehmensberatung mit Sitz in Konstanz und Kreuzlingen ist ein unabhängiges Beratungsunternehmen, das sich auf die Entwicklung und Betreuung von Branchenlösungen für den Maschinen- und Anlagenbau spezialisiert hat. Als SAP Channel Partner Sales and Service und mySAP.com-Partner erweitert das Unternehmen die SAP-Standardsoftware um spezifische Lösungen. Bekanntestes Produkt ist das SOMA-Template für den Maschinen- und Anlagenbau.

## Herausforderungen

- Die Rohwedder AG nutzte bisher eine PPS-Lösung von Bärer.
- Die Rohwedder Pematech GmbH dagegen ein PPS-System von Diaprod.
- Um die Flexibilität und Leistungsfähigkeit zu erhöhen, sollte auf SAP/SOMA und 64-Bit-Rechnertechnologie umgestellt werden.

## Lösungen

- Implementierung von SAP (R/3 4.6C, mySAP Business Suite, Branchenlösung SOMA).
- Installation von je einem HP Integrity Server RX2600 und RX5670 mit Intel Itanium 2-Prozessoren auf Linux.

## Erzielte Erfolge

- Die Integration wurde erfolgreich durchgeführt.
- Die neue 64-Bit-Architektur bedeutet einen erheblichen Performance-Schub.
- Die HP Integrity Server bieten maximale Skalierbarkeit für die Anbindung weiterer Tochterunternehmen.

### Informieren Sie sich!

Unter [www.hp.com/go/sap](http://www.hp.com/go/sap) finden Sie die neuesten Nachrichten aus der strategischen Partnerschaft zwischen HP und der SAP AG.

Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, wie die Zusammenarbeit mit Hewlett-Packard auch Ihrem Unternehmen nutzen kann, wenden Sie sich bitte an einen HP Repräsentanten oder Händler in Ihrer Nähe oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.hp.com](http://www.hp.com).

### Kontakt

**Hewlett-Packard GmbH**  
Herrenberger Str. 140  
D-71034 Böblingen

[www.hp.com/de](http://www.hp.com/de)

Tel. 0 70 31/14-0  
Fax 0 70 31/14-29 99



© 2004 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Änderungen vorbehalten.  
Garantien zu Produkten und Dienstleistungen von HP sind ausschließlich in den Garantieerklärungen zu den jeweiligen Produkten oder Dienstleistungen beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. SAP, R/3, mySAP, SAP NetWeaver und alle anderen hier erwähnten SAP-Produkt- und Service-Bezeichnungen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern. Intel Itanium™ Logo Intel, Intel Inside und Itanium sind Trademarks oder eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern und werden in Lizenz genutzt. Alle übrigen hier genannten Produkt- und Firmennamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

